



Überall Trecker im Weg

dpa | Meldung vom 08.01.2024



Klasse 3

Hannover (dpa) - Wer am Montag zur Schule oder zur Arbeit wollte, den hat es oft direkt oder indirekt betroffen: In ganz Deutschland hatten Landwirtinnen und Landwirte unter anderem die Straßen blockiert. Damit haben die Bauern gegen Maßnahmen der Regierung protestiert. An einigen Orten hat das ein ziemliches Verkehrschaos ausgelöst. Mancherorts fiel sogar die Schule aus, weil die Schulbusse nicht durchkamen. Mit Hunderten Traktoren und anderen Fahrzeugen sind die Landwirte in die Innenstädte gefahren oder haben Autobahnausfahrten blockiert.



Die Bauern sind wütend, unter anderem weil die Regierung sparen muss und den Landwirten deshalb Vorteile streichen will. Zum Beispiel soll der Kraftstoff für landwirtschaftliche Maschinen teurer werden. Und die Bauern müssten in Zukunft mehr Geld an die Regierung zahlen. Viele Landwirtinnen und Landwirte fürchten deshalb, dass sie ihre Höfe nicht weiter betreiben können. Einen Teil ihrer Pläne hat die Regierung schon wieder zurückgenommen. Doch den Landwirten reicht das nicht und sie fühlen sich überrumpelt.

Viele Menschen können den Ärger der Landwirte verstehen. Beispielsweise haben viele Restaurantbetreiber erklärt, dass sie den Protest unterstützen. Andere finden den Protest übertrieben. Manche befürchten außerdem, dass es ruppig werden könnte. Denn erst vor Kurzem hatten einzelne Landwirte bei einem Protest einen Politiker angepöbeln und bedrängt.